

Leistungskonzept im Fach Deutsch

Eine Leistungsbewertung findet in den Kompetenzbereichen Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich), Lesen sowie Rechtschreiben statt.

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“, also alle von der Schülerin bzw. dem Schüler erbrachten Leistungen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten über ihre Lernentwicklung und den individuell erreichten Kompetenzstand während und nach dem Unterricht eine kontinuierliche Rückmeldung.

Sprachgebrauch

Im Bereich mündlicher Sprachgebrauch sind die Beurteilungsgrundlagen das freie Sprechen, Beiträge zu Unterrichtsgesprächen (Quantität und Qualität der Beiträge), Einhaltung der Gesprächsregeln, das Zuhören beim Erzählen, die Präsentation von kurzen Vorträgen sowie Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit. Dabei wird auf die korrekte Darstellung von Sachverhalten geachtet wie auf grammatikalisch richtige Sprache und die Artikulation und Lautstärke beim Sprechen.

Die Kontrolle erfolgt durch mündliches Erzählen zu verschiedenen Anlässen, Klassenrat sowie dem Sprachgebrauch **auch in allen anderen Fächern des Unterrichts**. Die Anstrengungen und Lernfortschritte des einzelnen Kindes werden ebenfalls bewertet.

Der Bereich schriftlicher Sprachgebrauch umfasst das Verfassen von Texten, in den für die Kinder schreibrelevanten Situationen. Die Beurteilungsgrundlagen sind die Textproduktionen der Kinder. Zu jeweils zwei Themen im Halbjahr wird intensiv gearbeitet. Auf diesen liegt jeweils der Schwerpunkt der Benotung für das Halbjahr. Es wird nicht nur das Endergebnis des Textes in die Benotung einbezogen, sondern auch die Fähigkeit der Überarbeitung des Textes.

Mit den Kindern werden jeweils Kriterienkataloge für einen guten Text erarbeitet. Grundlegende Beurteilungskriterien bei Texten sind Verständlichkeit, Folgerichtigkeit des Handlungsaufbaus sowie sprachliche Richtigkeit.

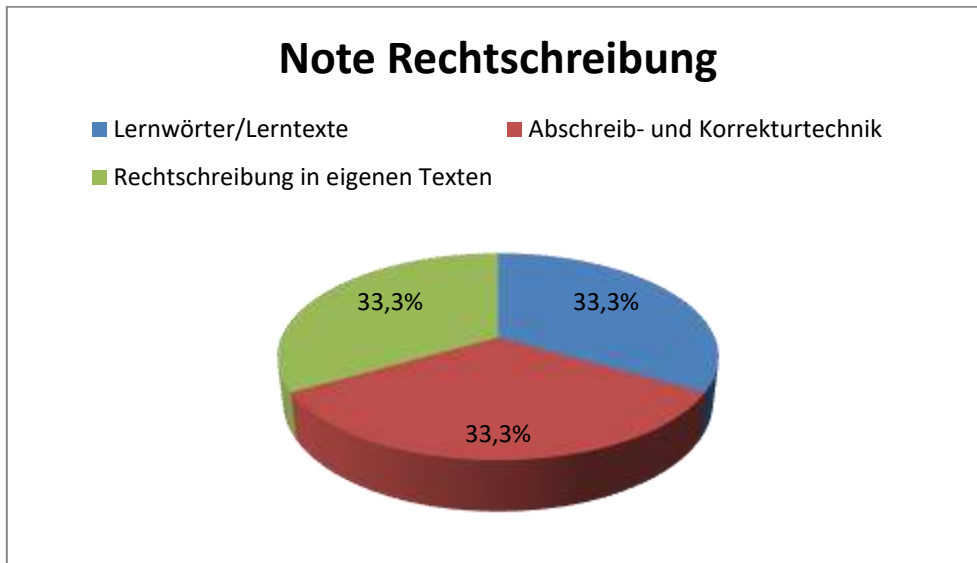
Der Bereich Sprachgebrauch setzt sich zu 50% aus der mündlichen und zu 50% aus der schriftlichen Note zusammen.

Rechtschreiben

Die Beurteilungsschwerpunkte für die Rechtschreibnote sind das richtige Abschreiben, die Beherrschung von Lernwörtern, das Nachschlagen von Wörtern, das Erkennen und Anwenden von Rechtschreibstrategien sowie das Kontrollieren und Überarbeiten von Texten.

In die Benotung fließen langfristige Beobachtungen, Rechtschreibüberprüfungen, eigene überarbeitete Texte sowie 1-2 Lernzielkontrollen pro Halbjahr mit ein.

Bei Lernzielkontrollen im Bereich der Rechtschreibung werden nur die Fehler als solche gewertet, die sich auf den bereits im Unterricht thematisierten Lernbereich beziehen.



Lesen

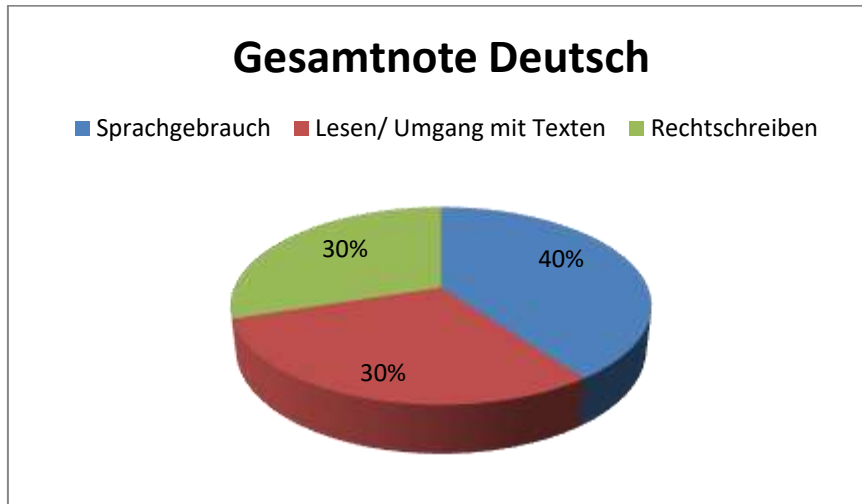
Der Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ umfasst die Bereiche „sinnentnehmendes Lesen“, „Lesefluss“ (bei geübten und ungeübten Texten) und „Bücher lesen/ Internetrecherche“. Die Beurteilungsgrundlagen sind sinnentnehmendes Lesen, der Lesefluss bei geübten Texten, der Lesefluss bei ungeübten Texten sowie die Lesemotivation. Der Lesefluss setzt sich zusammen aus Betonung, Leseflüssigkeit sowie sinngestaltetem Lesen.

In die Benotung fließen langfristige Beobachtungen sowie etwa 2 Lernzielkontrollen pro Halbjahr (Testung der Sinnentnahme) ein.



Gewichtung der Kompetenzbereiche für die Gesamtnote

Jeder der oben aufgeführten Bereiche fließt in die Gesamtnote ein. Der Bereich **Sprachgebrauch** wird zu 40% gewichtet. Der Bereich **Lesen/Umgang mit Texten** fließt zu 30% und der Bereich **Rechtschreiben** mit 30% in die Beurteilung ein.



Der Bereich Sprachgebrauch setzt sich zu 50% aus der mündlichen und zu 50% aus der schriftlichen Note zusammen.

LRS-Förderung

Bei Kindern mit einer diagnostizierten Lese-Rechtschreibschwäche können nach Absprache mit Lehrern, Eltern und Schulleitung die Note im Bereich Lesen und/oder Rechtschreiben vorübergehend ausgesetzt werden. Die Würdigung der individuellen Leistung soll dabei im Vordergrund stehen. Die Nachteile des Kindes können durch gemeinsam festgelegte Maßnahmen, die individuell besprochen werden, ausgeglichen werden.